

Königin-Luise-Schule

Schulinterner Rahmenlehrplan Sek II Sport

1. Leitbild für das Fach Sport	2
1.2. Qualitätsentwicklung und -sicherung	2
1.3. Sportstättenangebot der Königin-Luise-Schule	2
2. Entscheidungen zum Unterricht	2
3. Kursprofile und Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase	3
3.1. Übersicht über die beiden Halbjahre der Einführungsphase	3
3.2. Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen	4
4. Kursprofile und Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase	7
4.1. Kursprofil 1: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	8
4.1.1. Kursprofil 1: Übersicht Qualifikationsphase	8
4.1.2. Konkretisierung des Kursprofils 1	10
4.2. Kursprofil 2: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	15
4.2.1. Kursprofil 2: Übersicht Qualifikationsphase	15
4.2.2. Konkretisierung des Kursprofils 2	17
5. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	22
5.1 Überfachliche Grundsätze	22
5.2 Fachliche Grundsätze	22
5.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	23
5.4 Lehr-und Lernmittel	26
5.5 Qualitätssicherung und Evaluation	27

1. Leitbild für das Fach Sport

Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch ihr Schulsportkonzept möchte sie den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in die Lebensführung integrieren zu können.

1.2. Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Die Fachkonferenz Sport verpflichtet sich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen im Fach Sport sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports.

1.3. Sportstättenangebot der Königin-Luise-Schule

- 1 große Turnhalle
- 1 kleine Turnhalle

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle je nach Profilierung geforderten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die Darstellung der Inhalte erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Kapitel 1.1. wird zunächst die **Einführungsphase** vorgestellt. Die Fachkonferenz der Königin-Luise-Schule hat sich, aufgrund organisatorischer Gründe für die Bewegungsfelder 3, 6 und 7 entschieden.

Neben der verbindlichen Durchführung der beschriebenen Unterrichtsvorhaben in allen Kursen der EPh, sowie in der Q1 und Q2 stehen jedem Kurs noch Stunden zur freien Gestaltung zur Verfügung.

In der Qualifikationsphase ist die Entwicklung eines Kursprofils **verbindlich**. Die Schüler und Schülerinnen wählen im Vorfeld ein Kursprofil. Wenn möglich, versuchen wir dem Schülerwunsch nachzukommen.

Der jeweils ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Klausuren, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, werden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten wird Sport an der Königin-Luise-Schule in der SekII 2 stündig unterrichtet.

3. Kursprofile und Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

Im folgenden Kapitel wird zunächst die Einführungsphase vorgestellt.

Profilierung

*Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Einführungsphase in mindestens **drei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder** mit den aufgeführten obligatorischen inhaltlichen Schwerpunkten entwickelt werden. (KLP S. 20)*

3.1. Übersicht über die beiden Halbjahre der Einführungsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
1. HJ	UV I	Neue Partner und wechselnde Gegner – Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen. ca. 10 Stunden
	UV II	Springen – Präzision statt Zentimeter Dialogische Auseinandersetzung mit dem Bedeutungsgebiet Springen. Erschließen der Vielfalt und Mehrperspektivität des Springens in offenen Lernsituationen. ca 10 Stunden
	UV III	Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden. ca. 10 Stunden
	Freiraum	ca. 8 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

2. HJ	UV IV	Gruppenchoreographie auf Musik mit Handgerät „Ball und Seil einmal anders“ Präsentation einer Komposition mit/ohne Handgerät ca 10 Stunden
	UV V	„Ausdauer verbessern - Laufen unter verschiedenen Sinnrichtungen erfahren“ die eigene Ausdauer gezielt verbessern und einen eigenen Trainingsplan erstellen ca 8Stunden
	Freiraum	ca. 10 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

3.2. Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Einführungsphase (EPh) 1. Halbjahr
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Neue Partner und wechselnde Gegner – Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen.</p> <p>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</p> <p>Inhaltlicher Kern: Partnerspiele – Einzel und Doppel-Badminton</p> <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden. • Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden. <p>Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK) • sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK) • die Bedeutung und Auswirkung von Gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK) <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Springen: Präzision statt Zentimeter

BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- koordinative Fähigkeiten in den Bereichen Rhythmisierung, Gleichgewicht, Orientierung, Reaktion und Differenzierung aneignen.
- höher, weiter und präziser Springen.

Inhaltsfelder: a- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, c – Wagnis und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte: Gestaltung von Tests, bei denen nicht die Rekorde, sondern die Ausführungsqualität im Vordergrund steht.

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden. (MK)
- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in einem **Mannschaftsspiel** oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Einführungsphase (EPH) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ball und Seil mal anders: Gruppenchoreographie auf Musik und mit Handgerät (Ball, Seil)

BF/SB6: Gestalten, Tanzen, Darstellen -

Inhaltlicher Kern: Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z.B. elementarer Tanz, Jazztanz, Volkstanz, Moderner Tanz, Gesellschafts- und Modetanz) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren
- ein Handgerät als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen

Inhaltsfeld: b Bewegungsgestaltung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltungskriterien

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern (SK)
- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen (MK)
- eine Gruppenchoreographie anhand zuvor entwickelter Kriterien bewerten (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ausdauer verbessern – Laufen unter verschiedenen Sinnrichtungen erfahren

BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Formen des ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- Formen des ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten)

Inhaltsfeld: d – Leistung und f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Trainingsplanung und Organisation (d), Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Umfang, Intensität, Dichte, Dauer) zur Gestaltung des Trainings erläutern (SK)
- Einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (MK)
- Sich selbstständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Erwärmung, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen
- Erkennen und beurteilen die Bedeutung des Zusammenhangs von Sport und Ernährung bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden (UK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Summe Einführungsphase: ca. 70 Stunden (Freiraum ca. 16 Stunden)

4. Kursprofile und Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase

An der Königin-Luise-Schule werden in der Oberstufe zwei Stunden Sport in der Woche unterrichtet und es gibt vier Grundkurse, drei davon mit unterschiedlichen Profilen. Sport kann nicht als viertes Abiturfach gewählt werden. Für die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Profilbildung sind dabei folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

*„Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Qualifikationsphase in **zwei** Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung **aller** Inhaltsfelder entwickelt werden.*

Dabei müssen zwei Inhaltsfelder im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert werden. Aus den übrigen vier Inhaltsfeldern ist immer mindestens der erste Schwerpunkt (Fettdruck) mit den jeweils zugehörigen Kompetenzerwartungen zu berücksichtigen.“ (KLP S. 28)

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben ergeben sich folgende Kursprofile:

Kurs	Kursprofil			
	BF/SB	BF/SB	Inhaltsfeld	Inhaltsfeld
1	Laufen, Springen, W e r f e n - Leichtathletik	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	d – Leistung	e – Kooperation und Konkurrenz
2	Laufen, Springen, W e r f e n - Leichtathletik	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele Badminton	d – Leistung	e – Kooperation und Konkurrenz
3	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste s.o.	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele Badminton	b - Bewegungsgestaltung	f – Gesundheit c – Wagnis und Verantwortung

4.1. Kursprofil 1: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 33f):

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 37f):

- Mannschaftsspiele (z.B. **Basketball**, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. **Street-Variationen**, Beach-Volleyball, **Flag-Football**)

4.1.1. Kursprofil 1: Übersicht Qualifikationsphase

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u>	UV 1	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten ca. 10 Stunden
	UV 2	Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (5:5) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden. ca.10 Stunden
	UV 3	BallKoRobics – Basketball mal anders - Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen. ca.10 Stunden
	Freiraum	ca. 8 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
<u>Q 1.2</u>	UV 4	Flagfootball: Gesundheitsbewusstsein entwickeln Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen ca 10 Stunden

<u>Q 1.2</u>	UV 5	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung ca.10 Stunden
	Freiraum	ca.10 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs.
<u>Q 2.1</u>	UV 6	Als Mannschaft zum Erfolg – Ausgewählte Angriffs – und Verteidigungsstrategien zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit. ca. 8 Stunden
	UV 7	Thema: Alternative Wettkämpfe – Wie die Alten Griechen – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können - am Beispiel der historischen Olympischen Spiele der Antike (Besuch im Deutschen Sport und Olympia Museum) ca. 8 Stunden
	UV 8	Thema: Wie werde ich besser? - Auf dem Weg zur optimalen Leistung – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern Zeitbedarf: ca. 10 Std.
	Freiraum	ca. 6 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs.
<u>Q 2.2</u> Quartal 3 à 11 Wochen = 22 Stunden	UV 9	KLS Streetball Challenge – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen. ca. 8 Stunden
	UV 10	KLS Indoor LA-Team-Mehrkampf - Organisation und Durchführung eines alternativen Hallen-Mannschafts-Mehrkampfs in den Disziplinen Lauf, Sprung, Wurf/Stoß unter Berücksichtigung der gegebenen Möglichkeiten (Sportgeräte, Räumlichkeiten), um die persönliche Leistungsfähigkeit zu erfahren und einzuschätzen. Zeitbedarf: ca. 10 Std.
	Freiraum	ca. 4 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs.
<u>Summe Qualifikationsphase: ca. 122 Stunden (Freiraum ca. 36 Stunden)</u>		

4.1.2. Konkretisierung des Kursprofils 1

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen - In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (5:5) im **Basketball** zur Verbesserung von Angriff und Abwehr mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in einem **Mannschaftsspiel** oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: BallKoRobics – Basketball mal anders - Präsentation und Beurteilung einer Ball-KoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen.

BF/SB : Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren.

Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte: Gestaltungskriterien

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, Formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Flag-Football – Gesundheitsbewusstsein entwickeln – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Flag-Football

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

Inhaltsfeld: f – Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Formen ausdauernden Laufens

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten).

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Trainingsplanung und -organisation

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (übergreifend)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (übergreifend)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsentwicklung dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio).

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Als Mannschaft zum Erfolg – Ausgewählte Angriffs – und Verteidigungsstrategien zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Wettkampf

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen.

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Alternative Wettkämpfe – Wie die Alten Griechen – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können - am Beispiel der historischen Olympischen Spiele der Antike (inkl. Besuch im Deutschen Sport und Olympia Museum)

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe am Beispiel der antiken Olympischen Spiele durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten .

Inhaltsfelder:

e – Kooperation und Wettkampf, f - Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Fairness und Aggression im Spiel (e)

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 8-10 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Wie werde ich besser? - Auf dem Weg zur optimalen Leistung – Aus- gewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern.
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/ koordinative Fähigkeiten) hin beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: KLS Streetball Challenge – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen.

BF/SB 3: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Alternative Spiele und Sportspielvarianten - Streetball

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

Inhaltsfeld: d – Leistung und f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Trainingsplanung und Organisation (d), Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern, positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

KLS Indoor LA-Team-Mehrkampf - Organisation und Durchführung eines alternativen Hallen-Mannschafts-Mehrkampfs in den Disziplinen Lauf, Sprung, Wurf/Stoß unter Berücksichtigung der gegebenen Möglichkeiten (Sportgeräte, Räumlichkeiten), um die persönliche Leistungsfähigkeit zu erfahren und einzuschätzen.

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

(alternative) Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen in einem (alternativen) Teammehrkampf organisieren und durchführen

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- bewegungsfeldspezifische Wettkampffregeln erläutern und bei der Durchführung von (Team-)Wettkämpfen anwenden,
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/ koordinative Fähigkeiten) hin beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

4.2. Kursprofil 2: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld „ Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste " sind alle inhaltlichen Kerne verpflichtend.

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Partnerspiele – Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)

4.2.1. Kursprofil 2: Übersicht Qualifikationsphase

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u>	UV 1	Gestaltung einer Gruppenchoreographie mit einem Handgerät der rhythmischen Sportgymnastik. Entwicklung und Präsentation einer rhythmisch-gymnastischen Komposition mit Handgerät unter Anwendung aller Gestaltungskriterien. ca 10 Stunden
	UV 2	Auf einen Schlag besser: Festigung technischer und koordinativer Fertigkeiten für das Badmintonspiel – Bewegungsfehler sehen und sich gegenseitig korrigieren können. ca.10 Stunden
	UV 3	Gruppenkomposition zum Thema „Fallen Umsetzungen des Themas mit einer Stuntshow oder einer pantomimischen/ tänzerischen Darstellung oder einer Umsetzung des Begriffs mit Elementen des Tanztheaters ca 10 Stunden
	Freiraum	ca. 8 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
<u>Q 1.2</u>	UV 4	Punkt für Punkt zum Erfolg: Erweitern und festigen der Spielfähigkeit im Badmintonspiel: Bewegungsanalyse und selbstständige Gestaltung von Übungsprozessen ca.10 Stunden
	UV 5	Fitnessrends Fitness- und Gesundheitssportprogramme aus dem Vereinssport und kommerziellen Angeboten werden von Schülerinnen und Schülern in Theorie und Praxis vorgestellt. ca. 14 -1 6 Stunden
	Freiraum	ca.10 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs.

<u>Q 2.1</u>	UV 6	Schautanz – Tanzstile als Ausgangspunkte für eine Gruppenchoreographie Die Schülerinnen und Schüler präsentieren in der Gruppe eine tänzerische Bewegungskomposition. Sie nehmen dazu selbst gewählten oder auch vorgegebenen Themen als Ausgangspunkt für ihre Choreographie und experimentieren und improvisieren mit verschiedenen selbst gewählten oder auch vorgegebenen Tanzstilen. ca. 12 Stunden
	UV 7	Auf dem Weg zum Erfolg - Taktisches Handeln im Badminton – Einzel- und Doppeltaktik ca.8 Stunden
	UV 8	Flag-Football – Gesundheitsbewusstsein entwickeln – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen ca. 8 Stunden
	Freiraum	ca. 6 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs.
<u>Q 2.2</u>	UV 9	Von der Improvisation zur Komposition Eine Komposition mit oder ohne Materialien/Gegenständen zu einem selbst gewählten oder auch vorgegebenen Thema unter besonderer Berücksichtigung von Kontrasten (dynamisch/ räumlich/zeitlich) präsentieren. ca.12 Stunden
	UV 10	Vom Einzel zum Doppel – Möglichkeiten des Kooperierens und Konkurrierens im Miteinander und Gegeneinander erfahren und reflektieren ca 8 Stunden
	Freiraum	ca. 4 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs.
<u>Summe Qualifikationsphase: ca. 122 Stunden (Freiraum ca. 36 Stunden)</u>		

4.2.2. Konkretisierung des Kursprofils 2

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Gestaltung einer Gruppenchoreographie mit Handgerät

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- Eine selbstständig entwickelte Bewegungskomposition unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und gemeinsam präsentieren
- Unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten spezifischer Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten zum Experimentieren und Improvisieren nutzen

Inhaltsfeld: b – Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK)
- Verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (MK)
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: **Auf einem Schlag besser?** - Verbesserung badmintonspezifischer Fertigkeiten und taktischer Handlungsmöglichkeiten

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben. (SK)
- grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben. (SK)
- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Gruppenkomposition zum Thema Fallen

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- Eine selbstständig entwickelte Bewegungskomposition aus ästhetisch-künstlerischen Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime..) unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien alleine oder in der Gruppe präsentieren

Inhaltsfeld: c – Wagnis und Verantwortung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bewegungsgestaltung – Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK)
- Verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (MK)
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Punkt für Punkt zum Erfolg - Festigen von Techniken im Badminton – Pronations- und Supinationsbewegung, VH-ÜK-Clear, Netzdrops, Aufschlagformen, VH-RH-Drop, VH-ÜK-Drop, Smash im Spiel 1 mit 1

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.

Inhaltsfelder: d. Leistung e. Kooperation und Konkurrenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten
2. Fairness und Aggression im Sport
3. Trainingsplanung und -organisation.

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen. (MK)
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. (MK)
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (MK)

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Tanz und rhythmische Sportgymnastik unter dem Aspekt der Fitness

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskomposition mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien alleine oder in der Gruppe variieren und präsentieren

Inhaltsfeld: f – Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (SK)
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen (MK)
- Positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Schautanz – Schautanzstile als Ausgangspunkt für eine Gruppenchoreographie

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Tanz

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- Eine selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien alleine und in der Gruppe variieren und präsentieren
- Ausgehend von selbstgewählten/vorgegebenen Gestaltungsanlässen/-themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen

Inhaltsfeld: b – Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bewegungsgestaltung – Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK)
- Verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (MK)
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: „Auf dem Weg zum Erfolg“ - Taktisches Handeln im Badminton – Einzel- und Doppeltaktik

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

Inhaltsfeld: e. Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. (SK)
- bewegungsfeldspezifische Wettkampffregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. (MK)
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. (MK)

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: **Flag-Football – Gesundheitsbewusstsein entwickeln** – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Flag-Football

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

Inhaltsfeld: f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.

Zeitbedarf: 8 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: Von der Improvisation zur Komposition

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungsverhaltens – insbesondere der Improvisation nutzen
- Ausgehend von selbstgewählten/vorgegebenen Gestaltungsanlässen/-themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen

Inhaltsfeld: b – Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Bewegungsgestaltung – Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK)
- Verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (MK)
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK)

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: **Badminton – Vom Einzel zum Doppel** – Möglichkeiten des Kooperierens und Konkurrierens im Miteinander und Gegeneinander erfahren und reflektieren

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Badminton

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Wettkampf

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

Zeitbedarf: 8 Std.

5. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

5.1 Überfachliche Grundsätze

Die Fachkonferenz Sport der KLS hat folgende fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler und Schülerinnen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die SuS erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der SuS.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den SuS und bietet Möglichkeit zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen SuS.
9. Die SuS erhalten Gelegenheit zur selbstständigen Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet, der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Unterrichtsklima.

5.2. Fachliche Grundsätze

Der Sportunterricht an der KLS folgt den Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts. Die Unterrichtsgestaltung ist durch schüleraktivierendes und selbst gesteuertes Lernen geprägt.

Im Sinne der Kompetenzorientierung geht es im Sportunterricht darum, erworbenes Wissen über sportliche Zusammenhänge sowie motorisches Können in unterschiedlichen Anforderungssituationen anwenden zu können.

Dazu werden von den Fachkolleginnen und Kollegen individualisierte Lernarrangements geschaffen, die auf der Diagnose der Lernausgangslage basieren und an den Stärken der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind. Offene Aufgabenformate wie z.B. Lernaufgaben finden verstärkt Berücksichtigung. Somit werden im Sportunterricht in allen Kursen und in allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen Lernprodukte erstellt und diskutiert.

Die Reflexion über Ziele und Methoden sowie die Beurteilung von Lernwegen und Lernprodukten erfolgt nach dem Prinzip der reflektierten Praxis auf der Übungsstätte. Diese Verknüpfung von Theorie und Praxis führt zu einem bewussten Lernen und sichert Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Sach- Methoden- und Urteilskompetenz.

Wesentliche Unterrichtsergebnisse werden gesichert und visualisiert, damit dieser Erkenntnisgewinn im Verlauf des Unterrichtsvorhabens weiter genutzt werden kann. In der Regel wird im Sportunterricht eine Praxis-Theorie-Verknüpfung angestrebt.

5.3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der, in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Weiterhin strebt die Fachkonferenz unabhängig von den Kursprofilen eine Vergleichbarkeit der Leistungen an. Dazu werden folgende Vereinbarungen getroffen:

Absprachen zur Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Leistungsbewertung:

A. Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung, die unabhängig vom Bewegungsfeld und den jeweiligen Inhaltsfeldern getroffen werden können: Bewertet wird, wie der Schüler

1. sein Bewegungskönnen zeigt (u. a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können),
2. sich auf Unterrichtssituationen einlässt,
3. Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringt,
4. Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergibt,
5. Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann,
6. motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat,
7. sportliches Können weiterentwickeln kann und
8. sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann

B. Verbindliche und mögliche Absprachen über Lernerfolgskontrollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:

1. sportmotorische Leistungen in den Bewegungsfeldern/Sportbereichen werden quantitativ und qualitativ bewertet.
2. Die einem Bewegungsfeld/Sportbereich zugehörigen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten müssen in die Bewertung einbezogen werden.

Konkretisierung zu 1 und 2:

- mindestens eine quantitative Messung und/oder eine qualitative Messung (z.B. Demonstration) pro Halbjahr (abhängig vom Kursprofil)

- mindestens ein Test zu einem konditionellen Leistungsfaktor (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit)bezogen auf die profilbildenden Bewegungsfelder und Sportbereiche
1. Überprüft und bewertet werden Lernerfolge hinsichtlich fachspezifisch wichtiger Schlüsselqualifikationen (Beharrlichkeit, Leistungsbereitschaft, Kreativität, etc.).
 2. Überprüft und bewertet werden fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten.

Konkretisierung zu 3 und 4:

- *Kooperation wird gemäß dem gemeinsam erarbeiteten Bewertungsbogen[1] bewertet.*
- Einmal in der Qualifikationsphase muss eine Gruppenleistung bewertet werden
- Überprüfungsformen zu 4 sind in erster Linie Beiträge zur Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsgesprächen. Einmal in der Qualifikationsphase kann eine schriftliche Übung durchgeführt werden.

C. Mögliche Absprachen zur Leistungsbewertung zwischen unterschiedlich strukturierten Kursen bezogen auf Bewegungs- und profilbildende Inhaltsfelder innerhalb der Qualifikationsphase

Bewegungsfelder	Profilbildende Inhaltsfelder			
	gleich	nicht gleich	Kommentar	Beispiel
Gleich, auch in der Obligatorik des Bewegungsfeldes	X		<p>Alle Absprachen zu A und B müssen eingehalten werden.</p> <p><u>zusätzlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Überprüfung aller bewegungsfeldspezifischen Kompetenzerwartungen und ggf. weitere Leistungsmessungen müssen nach den gleichen Normtabellen, bzw. gleichen Kriterien erfolgen. Da auch alle bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen identisch sind, werden diesbezügliche Leistungen gleich bewertet. 	<p>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</p> <p><u>Inhaltsfeld d:</u> Leistung Verwenden wir alle die gleichen Leistungstabellen?</p>
Gleich, auch in der Obligatorik des Bewegungsfeldes		X	<p>Alle Absprachen zu A und B müssen eingehalten werden.</p> <p><u>zusätzlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Überprüfung der bewegungsfeldspezifischen Kompetenzerwartungen muss nach den gleichen Kriterien erfolgen. Die profilbildenden Inhaltsfelder bestimmen neben der Obligatorik in diesem Bereich zusätzlich die intentionale Ausrichtung und setzen im Hinblick auf die Bewertung ggf. abweichende Schwerpunkte. 	<p>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</p> <p><u>Inhaltsfeld f:</u> Gesundheit <u>Inhaltsfeld b:</u> Bewegungsgestaltung</p>
Gleich, ungleich in der Obligatorik des Bewegungsfeldes	X		<p>Alle Absprachen zu A und B müssen eingehalten werden.</p> <p><u>zusätzlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Überprüfung der <u>obligatorischen</u> bewegungsfeldspezifischen Kompetenzerwartungen müssen nach vergleichbaren Normtabellen, bzw. gleichen Kriterien bewertet werden. Da die bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen identisch sind, werden diesbezügliche Leistungen - soweit möglich - gleich bewertet. 	<p>Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p> <p><u>Inhaltsfeld a:</u> Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <u>Inhaltsfeld e:</u> Kooperation und Konkurrenz</p>

D. Kriterien für die Bewertung des Teilbereichs Kooperation im Sportunterricht als Bestandteil der „Sonstigen Mitarbeit“

sehr gut	gut
----------	-----

<p>Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit anderen sehr kooperativ und verantwortungsbewusst zusammen, ist aufgeschlossen gegenüber anderen, ist meinungsbildend und gleichzeitig tolerant.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit anderen erfolgreich zusammen, ist zuverlässig, initiativ und hilfsbereit.</p>
befriedigend	ausreichend
<p>Die Schülerin/der Schüler verhält sich in der Gruppe kooperativ, kommunikationsfreudig und mitteilungsbereit.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler ist nicht immer bereit mit anderen zusammenzuarbeiten, hält sich mehr im Hintergrund.</p>
mangelhaft	ungenügend
<p>Die Schülerin/der Schüler hat Mühe mit anderen zusammenzuarbeiten und braucht wiederholt genaue Arbeitsanweisungen. Die Umgangsformen sind eher konfrontativ als kooperativ.</p>	<p>Die Schülerin/der Schüler zeigt sich wiederholt unwillig mit anderen zusammenzuarbeiten, ist uneinsichtig und unbelehrbar. Die Umgangsform ist ausschließlich konfrontativ.</p>

5.4 Lehr-und Lernmittel

Für das Fach Sport sind keine verbindlichen Lehr-und Lernmittel vorgegeben.

5.5 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz Sport ist der Qualitätsentwicklung und –sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

- Regelmäßige Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für Unterrichtsentwicklung
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports (z.B. Auffrischung der Rettungsfähigkeit, weitere fachkonferenzinterne Fortbildungen),
- Regelmäßige Evaluation (Qualität und Gestaltung) des schulinternen Curriculums. Bei veränderten Ausgangsbedingungen können auf der Basis des KLP Sport jederzeit Anpassungen vorgenommen werden.

Das beinhaltet auch neue Kursprofile.